

**Kommunalwahl 2025**

**Herne kann es besser.**  
*Wir helfen dabei.*

**Am 14.09.  
wählen  
gehen!**

**Freie  
Demokraten**

**Herne FDP**

# Herne kann es besser.



## **Starke Stadtteile. Digitale Freiheit. Mehr Lebensqualität.**

Herne braucht keine Parolen – Herne braucht Lösungen.

Liebe Hernerinnen und Herner,

ich trete als Oberbürgermeisterkandidat an, weil ich glaube, dass diese Stadt mehr kann. Mehr Zusammenhalt. Mehr Fortschritt. Mehr Freiheit.

Ich bin überzeugt: Wer klare Worte spricht, muss auch klare Entscheidungen treffen. Und genau das will ich tun.

Ich kandidiere nicht, um es allen recht zu machen. Ich kandidiere, weil ich für eine Politik stehe, die den Menschen etwas zutraut – nicht alles vorschreibt. Die anpackt, statt zu verwalten. Die zuhört, statt von oben herab zu regieren.

Gerade in Zeiten, in denen Extreme von links und rechts lauter werden, ist es wichtig, dass die politische Mitte Haltung zeigt. Für Demokratie. Für Freiheit. Und für Herne.

Ihr

Thomas Bloch

OB-Kandidat der Freien Demokraten Herne

Herne steht vor einem Wendepunkt. In einer Zeit, in der viele Kommunen mit großen strukturellen Herausforderungen kämpfen, braucht unsere Stadt eine mutige, liberale Handschrift. Die Herner FDP stellt den Menschen in den Mittelpunkt – als Bürger, Unternehmer, Nachbar.

Unser Ziel für 2025 ist klar: Wir wollen den Fraktionsstatus im Stadtrat zurückerlangen, um starke Impulse für eine bürgernahe, moderne und wirtschaftlich starke Stadt zu setzen.

1. Starke Stadtteile
2. Digital.Mobil.Liberal.
3. Weniger Bürokratie. Mehr Lebensqualität
4. Wirtschaft. Arbeit. Innovation
5. Bürgerschaftliches Engagement
6. Verkehrsfluss stärken
7. Intelligente Systeme für mehr Sicherheit
8. Herne & Wanne-Eickel gemeinsam gestalten
9. Solide Finanzen
10. Lebenswerte Stadt: Sauberkeit & Sicherheit
11. Innovation statt Verwaltungswüste
12. Wohnen: Bezahlbar & Familienfreundlich
13. Bildung, Chancen & Talente fördern
14. Haushaltsklarheit
15. Inklusion & Barrierefreiheit
16. Klimaresilienz & Stadtnatur
17. Gesundheit & Pflege
18. Junge Stimmen stärken
19. Ehrenamt digital stärken
20. Sportstadt Herne

# Wir helfen dabei.

# 1. Starke Stadtteile

Die Zukunft Hernes entscheidet sich in seinen Stadtteilen. Wir setzen auf funktionierende Quartiere mit Lebensqualität, guter Nahversorgung, sozialem Zusammenhalt und Bürgerbeteiligung. Dazu gehören sichere Schulwege, barrierefreie Bushaltestellen mit Bänken, saubere Parks und lebenswerte Straßenzüge.

- Ausbau von Bürgerforen und Beteiligungsbudgets
- Einrichtung von Quartiersmanager:innen
- Entwicklung und Förderung von Quartiersparkhäusern (z. B. in Horsthausen und Eickel)
- Förderung von Stadtteilidentität durch dezentrale Veranstaltungen
- Ausbau der Präsenzdienste von Ordnungsamt und Bürgerbüros in den Stadtteilen

# 2. Digital. Mobil. Liberal.

Herne darf beim digitalen Wandel nicht zurückbleiben. Die Herner FDP fordert:

- Vollständig digitales Rathaus bis 2030: alle Leistungen per App, Web und Sprachassistent
- Smarte Verkehrsführung und digitale Ampelschaltungen
- Ausbau von E-Ladepunkten in Wohnquartieren
- Einführung von digitalen Bürgerdialogen und Mängelmeldern
- Schaffung von mehr Mobilitätsstationen (Carsharing, Lastenräder, ÖPNV-Integration)

### 3. Weniger Bürokratie, mehr Lebensqualität

Verwaltung muss Dienstleister für die Bürger sein. Die FDP will überflüssige Vorschriften abbauen und Genehmigungsverfahren beschleunigen. Dazu fordern wir:

- Zentrale Anlaufstelle für Anträge aller Art
- Digitalisierung und Entlastung der Verwaltung
- Nutzung von Chatbots und KI-basierten Hilfen
- Einführung eines städtischen Projektbüros zur Mittelbeschaffung und Projektsteuerung

### 4. Wirtschaft, Arbeit und Innovation

Die Herner FDP begrüßt die wirtschaftliche Dynamik der letzten Jahre, mahnt aber nachhaltige Reformen an:

- Zusammenlegung von Stadtmarketing und WFG zur Effizienzsteigerung
- Förderprogramme für Gründer, Start-Ups und Mittelstand
- Digitalisierung als Standortfaktor stärken
- Private Investitionen in öffentliche Infrastruktur durch Public Private Partnerships (Öffentlich Private Partnerschaften)

## 5. Bürgerschaftliches Engagement

Die Herner FDP erkennt das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt als Rückgrat der Stadtgesellschaft an:

- Förderung von Nachbarschaftsprojekten, Selbsthilfegruppen, Bürgerinitiativen
- Aufwertung des Ehrenamts durch Anerkennung, Zugang zu Räumen, finanzielle Unterstützung
- Ausbau digitaler Plattformen zur Engagement-Vernetzung

## 6. Verkehrsfluss und Stadtverträglichkeit stärken

Ein funktionierender Stadtverkehr ist entscheidend für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Klimaschutz. Die Herner FDP fordert ein intelligentes, stadtweites Baustellen- und ein modernes Parkraummanagement für Wohngebiete.

Unsere Vorschläge:

- Einrichtung eines städtischen Baustellenkoordinators
- Abstimmung städtischer Maßnahmen mit Großbaustellen auf A42 und A43
- Sperrzeiten-Vermeidung bei parallelen Großprojekten
- Einrichtung einer Online-Plattform mit interaktiver Karte für Baustelleninfos
- Einführung eines digitalen Parkraummanagementsystems in Wohnquartieren
- Nutzung sensorgestützter Parkplatzüberwachung zur Steuerung von Parksuchverkehr

## 7. Intelligente Systeme für mehr Sicherheit und Effizienz

Technologie kann helfen, den Alltag sicherer, effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten. Die FDP fordert den Einsatz intelligenter Beleuchtungs- und Verkehrsführungssysteme, wie sie bereits in Städten wie Darmstadt, Essen oder Kopenhagen eingesetzt werden.

Unsere Vorschläge:

- Einführung von LED-Leuchten mit Bewegungssensorik an Angsträumen und in Parks
- Pilotprojekt für adaptive Ampelschaltungen zur Vermeidung von Stauzeiten
- Intelligente Fußgängerampeln mit dynamischer Wartezeitregelung
- Smarte Straßenbeleuchtung mit geringem Energieverbrauch und hoher Wirkung

## 8. Zusammenwachsen: Herne & Wanne-Eickel gemeinsam gestalten

Auch Jahrzehnte nach der kommunalen Neuordnung 1975 empfinden viele Bürgerinnen und Bürger in Herne und Wanne-Eickel eine emotionale Trennung zwischen den Stadtteilen. Die Herner FDP möchte Brücken bauen und das Gemeinsame stärken. Unsere Vorschläge:

- Förderung gemeinsamer kultureller Veranstaltungen aller Stadtbezirke
- Stadtteilübergreifende Bürgerprojekte und Jugendinitiativen
- Ausbau symbolischer Infrastruktur wie Wegeverbindungen, Stadtteilstern oder Dialogplattformen
- Positive Bezugnahme auf beide Stadtidentitäten in städtischen Marketingkampagnen

# 9. Solide Finanzen für eine handlungsfähige Stadt

## Ausgangslage: Herne in der Schuldenfalle

Die Stadt Herne befindet sich in einer tiefgreifenden finanziellen Schieflage. Laut Haushaltsplan 2025 belaufen sich die Kredite zur Liquiditätssicherung auf rund 804 Millionen Euro. Die Ursachen liegen vor allem in der unzureichenden Gegenfinanzierung gesetzlicher Sozialleistungen durch Bund und Land sowie in den finanziellen Belastungen durch die Corona-Pandemie. Allein die zusätzlichen Schulden der NRW-Kommunen stiegen in den ersten drei Quartalen 2024 um 3,02 Milliarden Euro, was die prekäre Lage weiter verschärft.

Die Folge: Herne ist strukturell überschuldet, was die Handlungsfähigkeit der Stadt erheblich einschränkt. Notwendige Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Digitalisierung werden dadurch blockiert.

Unsere Forderung:

Altschuldenlösung jetzt – mit klaren Regeln

Die FDP Herne fordert eine umfassende Altschuldenlösung, die folgende Punkte umfasst:

- **Vollständige Entschuldung:** Bund und Land müssen die Altschulden der Stadt Herne übernehmen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit wiederherzustellen.
- **Eigenkapitalstärkung:** Durch die Schuldenübernahme könnte Herne erstmals seit 2016 wieder ein positives Eigenkapital ausweisen, was die Grundlage für zukünftige Investitionen bildet.
- **Nachhaltige Finanzierung:** Die Altschuldenlösung muss mit einer auskömmlichen Finanzierung der kommunalen Aufgaben einhergehen, um eine erneute Verschuldung zu verhindern.
- **Verantwortungsvolle Haushaltsführung:** Die Stadt muss sich verpflichten, zukünftige Haushalte nachhaltig und ohne neue Schulden zu gestalten.

Eine solche Lösung darf keine singuläre Maßnahme sein, sondern muss Teil eines Gesamtkonzepts sein, das die finanzielle Stabilität der Stadt langfristig sichert. Unser Ziel: Handlungsfähigkeit zurückgewinnen. Die FDP Herne setzt sich für eine solide und nachhaltige Finanzpolitik ein. Nur durch eine umfassende Altschuldenlösung und eine verantwortungsvolle Haushaltsführung kann die Stadt ihre Handlungsfähigkeit zurückgewinnen und notwendige Investitionen in die Zukunft tätigen.

# 10. Für eine saubere, sichere und lebenswerte Stadt

## Sauberkeit ist Lebensqualität

Herne hat ein Müllproblem – das zeigt sich täglich auf Straßen, in Parks und an Containerstandorten. Überquellende Mülleimer, achtlos weggeworfene Hundekotbeutel, illegale Müllablagerungen („wilde Kippen“) und das wachsende Rattenaufkommen gefährden das Stadtbild und die Lebensqualität. Besonders in stark frequentierten Bereichen wie dem Hauptbahnhof, an Schulwegen und in Parks fühlen sich Bürgerinnen und Bürger zunehmend unwohl.

Auch der Kot von Tauben in den Innenstädten sowie von Kanadagänsen in Parkanlagen sorgt für Unmut und hygienische Probleme – besonders auf Kinderspielplätzen und Wegen in Naherholungsgebieten.

## Sicherheit ist kein Gefühl – sondern Voraussetzung für Freiheit

Insbesondere ältere Menschen und Frauen berichten von „Angsträumen“, in denen sie sich abends oder nachts nicht

mehr sicher fühlen. Dazu zählen u. a. schlecht beleuchtete Unterführungen, Parkanlagen, Hinterausgänge von Bahnhöfen und dunkle Ecken in Wohngebieten. Diese Orte müssen wieder zu öffentlich nutzbaren Räumen werden.

Unsere Forderungen für mehr Ordnung und Sicherheit

### Gegen Vermüllung:

- Einführung eines städtischen Aktionsplans „Sauberes Herne“
- Tausch aller überfüllten Mülleimer gegen intelligente „Big Belly“-Behälter mit Solarpresse und Füllstandsmeldung
- Mobile Stadtteilreinigungsteams, die regelmäßig auch in Nebenstraßen, Parks und Grünflächen aktiv werden
- Erhöhung der Reinigungsintervalle an Hotspots wie Bahnhöfen, Schulen, Haltestellen
- Erweiterung und regelmäßige Wartung von Hundekotstationen (Beutelspender und Entsorgung)
- Digitales Meldesystem („Müllmelder“ per App) zur schnellen Reaktion durch den Entsorgungsbetrieb

### Gegen Ratten & Wildtiere:

- Konsequente Rattenbekämpfung mit Köderstationen
- Verbot von Taubenfütterung konsequent durchsetzen und Monitoring

- Kooperation mit Tierschutz & Schädlingsbekämpfung zur Eindämmung des Kanadagans-Problems – insbesondere in Parks und an Spielplätzen

### **Gegen Angsträume:**

- Bessere Ausleuchtung von Parks, Wegen, Unterführungen und Haltestellen
- Einführung eines „Lichtkonzepts Sicherheit“ für neuralgische Zonen
- Smarte Beleuchtung mit Bewegungserkennung in Parks und dunklen Wegen
- Konditionierte Videoüberwachung an problematischen Plätzen (z. B. Postpark, Berliner Platz, Cranger Straße) zur Abschreckung und Beweissicherung
- Pilotprojekt für Bodycams bei kommunalem Ordnungsdienst
- Ordnungsdienst in den Abendstunden aufstocken – insbesondere an Wochenenden und in Parks und nicht nur Falschparker aufschreiben.

### **Gegen Taubenplagen:**

- Errichtung von betreuten Taubenschlägen mit Ei-Austausch („Augsburger Modell“), um Population tierschutzgerecht zu reduzieren
- Reinigungsoffensive für Taubenkot-Hotspots in den Innenstädten und auf öffentlichen Plätzen.

### **Unser Ziel**

Herne soll wieder eine Stadt sein, in der sich alle Menschen wohlfühlen – unabhängig von Uhrzeit oder Stadtteil. Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sind keine Nebenthemen, sondern die Grundlage für städtisches Zusammenleben. Wer hier spart, gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**Die FDP Herne steht für eine pragmatische, konsequente und bürgernahe Ordnungspolitik – ohne ideologische Scheuklappen.**

# 11. Gründerstadt Herne – Innovation statt Verwaltungswüste

Herne hat Potenzial – aber es wird noch zu wenig genutzt. Junge Unternehmerinnen und Unternehmer brauchen Raum, Mut und Unterstützung. Start-ups, digitale Dienstleister und kreative Köpfe zieht es bislang eher nach Bochum, Dortmund oder Essen. Das wollen wir ändern.

Herne muss Gründerstadt werden – mit konkreten Angeboten und echten Freiräumen. Statt jahrelanger Antragsverfahren, fehlender Netzwerke und wenig Gründergeist brauchen wir eine neue Haltung in der Verwaltung: „Machen statt Mauern“.

## Unsere Forderungen:

- Startup-Campus im Herzen der Stadt: Gründungszentrum mit Co-Working-Spaces, Netzwerkangeboten, Rechts- und Steuerberatung sowie öffentlichem WLAN
- Einführung eines Gründerfonds Herne: Starthilfe mit 5.000 € Zuschuss für lokale Gründungen im ersten Jahr

- Symbolische Miete in leerstehenden städtischen Immobilien für 12 Monate – z. B. alte Ladenlokale in Wanne oder Herne-Mitte
- „One-Stop-Shop“ für Gründer: zentraler Ansprechpartner im Rathaus für Genehmigungen, Anmeldung, Fördermittel und Vernetzung
- Digitale Wirtschaftsförderung aus einer Hand: Durch die Fusion von WFG und Stadtmarketing - Innovation trifft Standortkompetenz
- Stadtweite Gründerkampagne „Herne gründet!“ – mit Wettbewerben, Patenschaften, Startup-Stipendien

**Unser Ziel: Herne wird zur Stadt, in der Ideen wachsen und verharren nicht in Genehmigungsverfahren.**

## 12. Wohnen in Herne – bezahlbar, vielfältig, familienfreundlich

Herne hat Platz. Doch vielerorts fehlt moderner, bezahlbarer Wohnraum – besonders für junge Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen. Gleichzeitig stehen Häuser leer oder verfallen, weil Investitionen ausbleiben. Wohnraum wird zum Risiko, statt zur Chance.

Wir wollen bauen – klug, nachhaltig und schnell. Statt Bürokratie und Baulandmangel braucht es intelligente Konzepte und ein Stadtentwicklungsleitbild, das die Vielfalt Hernes widerspiegelt: von der Innenstadt bis zur Vorstadtsiedlung.

### Unsere Forderungen:

- Einführung eines „Baulücken-Katasters“: ungenutzte Flächen aktiv erfassen, öffentlich machen und vermarkten
- Förderung von Dachaufstockung und Umnutzung von Büroflächen zu Wohnraum
- Stadtentwicklung mit Quartiersansatz: Wohnen, Arbeit

- ten, Freizeit im Mix – z. B. am Kanal oder im Westhafen
- Bauen mit weniger Hürden: Genehmigungen digitalisieren und Fristen garantieren (Genehmigungs-„Tacho“)
- Wohnraumoffensive für junge Familien: Förderung von Einfamilienhausbau im Eigentum (z. B. durch kommunale Zuschüsse bei Erschließung)
- Erhalt der Sozialstruktur - Bei größeren Bauprojekten gilt: Mix aus gefördertem, freiem und Eigentumswohnungsbau
- Tiny-House- und Mehrgenerationenquartiere ermöglichen – als neue Formen modernen Wohnens
- Keine weitere Erhöhung der Grundsteuer B – denn Eigentum darf kein Luxus sein
- Priorisierung für den Bezug von Sozialwohnungen für Personen mit geringem Erwerbseinkommen und nicht für Transferleistungsempfänger, denn ansonsten haben diese Personen nur sehr geringe Chancen eine geförderte Wohnung zu beziehen.

**Herne muss Wohnstadt bleiben – nicht zur Ausweichzone für Mietpreisdrücker werden.**

## 13. Bildung, Chancen und Talente fördern

Bildung ist der Schlüssel zur Selbstbestimmung, zum sozialen Aufstieg und zur wirtschaftlichen Entwicklung. Die Herneer FDP setzt neben dem Erhalt der vielfältigen Bildungslandschaft auch für ein Bildungssystem ein, das Kinder individuell fördert, Schulen modern ausstattet und allen Menschen lebenslanges Lernen ermöglicht. In einer Stadt mit vielfältigen sozialen Herausforderungen muss Bildung zur echten Chance werden – nicht zur Frage der Herkunft.

### Unsere Forderungen:

- Erhalt des gegliederten Schulsystem und keine Einheitschule durch die Hintertür
- Ausbau der digitalen Infrastruktur an Schulen: Glasfaser, WLAN und Endgeräte
- Stärkung der Talentschulen und MINT-Förderung
- Kooperationen mit Hochschulen und Fachhochschulen im Ruhrgebiet: Herne als attraktiver Studien- und Wohnort

- Einrichtung eines städtischen Bildungsfonds zur Unterstützung von Lernmaterialien und Projekten in benachteiligten Quartieren
- Ausbau und Modernisierung der VHS, Jugendkunstschule und Bibliotheken als Orte lebenslangen Lernens
- Förderung von Weiterbildungsinitiativen in Bereichen wie Digitalisierung, Pflege, Handwerk und KI-Berufe

## 14. Haushaltsklarheit – so finanzieren wir unsere Ziele

Eine Stadt kann nur dann gestalten, wenn sie finanziell handlungsfähig ist. Herne steht unter Haushaltsaufsicht und ist hoch verschuldet. Die FDP Herne setzt auf eine klare Priorisierung der Ausgaben, auf Digitalisierung zur Effizienzsteigerung und auf kluge Partnerschaften mit Wirtschaft und Fördergebern. Wir wollen gestalten – ohne neue Schulden aufzubauen oder die Bürger weiter zu belasten.

### Unsere Strategie:

- Klare Priorität für Investitionen mit direktem Bürgernutzen: Infrastruktur, Bildung, Digitalisierung, Ordnung
- Einsparpotenziale durch Digitalisierung: z. B. in Verwaltung, Bauwesen und Bürgerdiensten
- Ausbau von Public Private Partnerships bei Parkhäusern, Stadtgestaltung und Start-up-Förderung
- Einführung eines professionellen Fördermittel-Scoutings,

um EU-, Landes- und Bundesmittel effektiv auszuschöpfen

- Keine weitere Erhöhung von Grundsteuer B oder Gewerbesteuer – wirtschaftliche Attraktivität geht vor Symbolpolitik
- Einführung eines transparenten städtischen Projekt-Controllings: Jede Maßnahme braucht Ziel, Kostenrahmen und Wirkungskontrolle

Wir setzen auf einen soliden, nachhaltigen Haushalt – nicht auf Wahlversprechen mit Preisaufschlag. Denn liberale Politik heißt: Möglich machen, was wirkt. Sparen, wo es nicht weh tut. Und investieren, wo es sich für die Zukunft lohnt.

## 15. Inklusion und Barrierefreiheit – Stadt für alle

Eine moderne Stadt muss allen Menschen die gleiche Teilhabe ermöglichen – unabhängig von Alter, Behinderung oder Sprache. Die FDP Herne steht für eine inklusive Stadtentwicklung, in der Barrierefreiheit nicht als Zusatz, sondern als Standard verstanden wird.

### Unsere Forderungen:

- Barrierefreier Umbau aller ÖPNV-Haltestellen bis 2030
- Digitale Angebote in leichter Sprache und mit Vorlesefunktion
- Barrierecheck für öffentliche Gebäude, Schulen und Spielplätze
- Förderung inklusiver Sport- und Freizeitangebote
- Ausbau barrierefreier Querungen, Sitzgelegenheiten und Orientierungshilfen im Stadtbild

## 16. Klimaresilienz und Stadtnatur

Der Klimawandel ist auch in Herne spürbar: Heiße Sommer, versiegelte Flächen und Starkregenereignisse setzen den Stadtteilen zu. Wir setzen auf konkrete Maßnahmen für klimaresiliente Quartiere und mehr Grün in der Stadt.

### Unsere Vorschläge:

- Begrünung von Bushaltestellen, Dächern und Schulhöfen
- Aufbau von Trinkwasserbrunnen in dicht besiedelten Quartieren
- Entsiegelung überhitzter Flächen durch das Prinzip „Schwammstadt“
- Förderprogramm „Dein Baum fürs Quartier“ mit Bürgerbeteiligung
- Unterstützung von Urban-Gardening-Projekten und Blühflächenpatenschaften

## 17. Gesundheit und Pflege wohnortnah sichern

Eine älter werdende Gesellschaft braucht eine Stadt, die für Pflege, medizinische Versorgung und Prävention gerüstet ist. Die FDP setzt auf dezentrale, quartiersnahe Angebote mit innovativen Ansätzen – für ein gesundes Herne.

### Unsere Vorschläge:

- Aufbau von Pflegenetzwerken mit lokalen Beratungsstellen
- Quartierskonzepte für altersgerechtes Wohnen und Pflege-WGs
- Förderung mobiler Gesundheitsangebote (z. B. Arztbus, Pflegekiosk)
- Stärkung der Gesundheitsprävention durch Stadtteilangebote
- Vernetzung von Sozialarbeit, Pflegeberatung und Wohnraumanpassung

## 18. Junge Stimmen stärken – Beteiligung ermöglichen

Die Jugend ist nicht nur die Zukunft, sondern Mitgestalterin der Gegenwart. Die FDP Herne will echte Mitbestimmung ermöglichen und Jugendliche noch stärker als bisher über das Kinder und Jugendparlament in kommunale Entscheidungen einbinden.

### Unsere Vorschläge:

- Beteiligung von Jugendlichen an Bau-, Verkehrs- und Freizeitprojekten
- Einrichtung von Jugenddialogen im Quartier
- Unterstützung von eSports- und Gaming-Initiativen als soziale Plattform

## 19. Ehrenamt digital stärken – Vereine entlasten

Das Ehrenamt ist tragende Säule unserer Stadtgesellschaft. Doch viele Vereine kämpfen mit Nachwuchsmangel, Bürokratie und Digitalisierung. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, damit freiwilliges Engagement Zukunft hat.

### Unsere Vorschläge:

- Digitalpakt Ehrenamt: Förderung für Software, Geräte und Schulungen
- „Vereinslotsen“ als Anlaufstelle für Fragen, Anträge und Fördermittel
- Entbürokratisierung von Veranstaltungen: einfachere Anmeldungen und Auflagen
- Einführung eines Ehrenamts-Bonussystems: Punkte, Gutscheine, Anerkennung
- Förderung der Vernetzung von Vereinen über digitale Plattformen

## 20. Sportstadt Herne

Sport ist mehr als nur Bewegung: er fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Integration, macht gesund und sorgt für Begeisterung. Für die vielen sportbegeisterten Hernerinnen und Herner fordern wir:

- Förderung von Public-Private-Partnership (PPP) für Sanierung & Neubau von Sportanlagen (z. B. Kooperation mit Sponsoren, Investoren oder Sportvereinen).
- Priorisierung nach Bedarf und Wirtschaftlichkeit – keine Symbolprojekte ohne Nutzen für die Bürger. Keine Bevorzugung für große Vereine mit Parteinähe zur Stadtverwaltung.
- Vereinsarbeit einfach machen – weg mit Verhinderungsbürokratie - durch vereinfachte Fördermittelbeantragung, weniger Hürden bei Vereinsgründungen und faire, transparente Vergabemodelle bei der Nutzung städtischer Anlagen

- Jugend- und Schulsport stärken – Kooperationen statt Zentralismus - Vereine sollen ermutigt werden, mit Schulen zu kooperieren (etwa durch AGs oder Übernahme des Schwimmunterrichts).
- Schulsportshallen sollen am Nachmittag für Vereinssport freigegeben werden.
- Bekenntnis zu Olympia im Ruhrgebiet - Mut zu Herner Beteiligung - wir sehen olympische Spiele an Rhein und Ruhr als historische Chance für unsere Region und unterstützen Bewerbungsbemühungen ausdrücklich. Die Stadt Herne soll den Mut haben, sich aktiv an der Bewerbung und anderen Großereignissen zu beteiligen - wenn nicht durch Wettkampfstätten, dann auf andere Art wie z.B. Unterkünfte oder Trainingsmöglichkeiten.

## „Wer etwas ändern will, muss wählen gehen.“

Am 14. September geht es um mehr als nur ein Amt. Es geht darum, wie wir in Herne zusammenleben wollen. Ob unsere Stadt sich weiter im Klein-Klein verliert – oder ob wir den Mut haben, neue Wege zu gehen.

Die FDP steht für eine Stadt, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt – nicht die Bürokratie. Für Stadtteile, die nicht abgehängt werden. Für eine Verwaltung, die Dienstleister ist. Und für ein Miteinander, das Extreme nicht duldet, sondern Haltung zeigt.

Wenn Sie wollen, dass Herne wieder eine Stadt wird, die sich etwas zutraut, dann wählen Sie FDP.

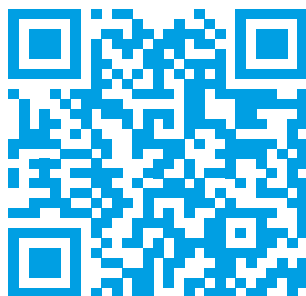
**Denn: Herne kann es besser – mit uns.**

Die Freien Demokraten in Herne treten an, um Politik zu gestalten, die sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert. Nicht Ideologie, sondern Problemlösung ist unser Antrieb. Wer eine lebenswerte Stadt mit starken Quartieren, digitalem Fortschritt und weniger Bürokratie will, muss **am 14. September 2025 FDP wählen.**

# Herne kann es besser.

Am 14.09.  
wählen  
gehen!

## Unsere Kandidaten



## *Wir helfen dabei.*